

Tagesordnungspunkt 7

Projekt "Gemeindehaus Alte Schule - Sanierung/Erweiterung", Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise

Mit Ratsbeschluss vom 01.12.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, fristgerecht zum 01.08.2021 einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Dorferneuerungsprogramm (Programmjahr 2022) zu stellen.

Im Verlauf der detaillierten Planungen zu den Vorhaben „Sanierung ehem. Schulgebäude“ sowie „Neubau Mehrzweckhalle“ kam es – bedingt durch die aktuell gravierenden Preissteigerungen im Baugewerbe– zu erheblichen Mehrkosten.

Nach Rückmeldungen der Aufsichts- u. Dienstleistungsdirektion (ADD) sowie des Innenministeriums (Mdl) wurde für den ermittelten Kostenrahmen eine grundsätzliche Förderabsage erteilt und um Prüfung von Möglichkeiten zur Kostenminimierung gebeten.

Hieraus ergab sich dann -unter Berücksichtigung verschiedener Einsparmöglichkeiten (Umbau Bestandsgebäude nur im EG, Wegfall des Aufzugs, Verzicht auf eine PV-Anlage, Wegfall und Lüftungsanlage Neubau, Einbau einer Pelletheizung anstatt Luft-Wärme-Pumpe, Wegfall unterer Parkplatz) - ein auf ca. 2,976 Mio € reduziertes Gesamtkostenvolumen.

Hinsichtlich der Fördermöglichkeiten wurde seitens der ADD und des Mdl eine Trennung der Maßnahme nach Förderung aus Mitteln des Investitionsstocks für den Anbau sowie aus Mitteln der Dorferneuerung für die Sanierung des Bestandsgebäudes thematisiert.

Auf dieser Grundlage fand am 21.09.2021 erneut ein Ortstermin mit Vertretern der ADD sowie des Mdl mit folgendem Ergebnis statt:

Es wurde die Vollsanieung des Bestandsgebäudes einschl. Berücksichtigung eines Aufzuges angeregt. Nach Überarbeitung der Kostenberechnung (siehe Anlage) ergibt sich aktuell ein Kostenvolumen i.H.v. rd. 1,463 Mio. € (mit Aufzug, mit Pelletheizung, ohne PV-Anlage).

Für die Sanierung des Bestandsgebäudes wurde eine Förderung aus Mitteln der Dorferneuerung i.H.v.ca. 60 % in Aussicht gestellt.

Hinsichtlich des Neubaus der Mehrzweckhalle ergibt sich nach Überarbeitung der Kostenberechnung (siehe Anlage) aktuell ein Kostenvolumen i.H.v. ca. 2,1 Mio € (ohne Lüftungsanlage, ohne unteren Parkplatz).

Für den Neubau des Mehrzweckgebäudes wurde eine Förderung aus dem I-Stock mit i.H.v. ca. 50 % in Aussicht gestellt.

Die Maßnahme ist nicht im Maßnahmenkatalog des vorhandenen Dorferneuerungskonzeptes aus den Jahren 2004/2005 enthalten und wäre somit - hinsichtlich der Förderung aus Mitteln der Dorferneuerung – nicht förderfähig.

Aus diesem Grund wurde aktuell eine Dorfmoderation durchgeführt, aus deren Verlauf die Maßnahme entwickelt und die Aufnahme in den Maßnahmenkatalog des bestehenden Dorferneuerungskonzeptes empfohlen wurde. Dies kann nachträglich per Ratsbeschluss erfolgen.

Beschluss:

a) Die Verwaltung wird beauftragt, für den Neubau der Mehrzweckhalle einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock sowie für die Vollsanieung des Bestandsgebäudes einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Dorferneuerung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen

b) Der Gemeinderat Rehborn beschließt, die aus der Dorfmoderation entwickelte Maßnahme „Gemeindehaus Alte Schule – Sanierung/Erweiterung“ nachträglich per Ratsbeschluss in den Maßnahmenkatalog des vorhandenen Dorferneuerungskonzeptes aus den Jahren 2004/2005 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen